Presseinformation

29. M rz 2017

1 Jahr Integrationszentrum Niederösterreich

BM Kurz, LR Wilfing und ÖIF ziehen Bilanz: 5.700 Beratungen und über 3.500 Flüchtlinge in Werte- und Orientierungskursen

Vergangene Woche zogen Integrationsminister Sebastian Kurz, Integrations-Landesrat Mag. Karl Wilfing, der stellvertretende ÖIF-Geschäftsführer Roland Goiser und Milica Himmer, Leiterin des Integrationszentrums Niederösterreich, Bilanz über ein Jahr Beratung, Sprachkursförderung und Wertevermittlung für Flüchtlinge und Zuwanderinnen und Zuwanderer in Niederösterreich. Durch die Zusammenarbeit des ÖIF-Integrationszentrums Niederösterreich mit dem Land Niederösterreich konnte die bestehende Integrationsstruktur in Niederösterreich erweitert und die Palette an Integrationsangeboten für Flüchtlinge und Zuwanderinnen und Zuwanderer ausgebaut werden.

Integrationsminister Sebastian Kurz: „Ich freue mich, dass das Land Niederösterreich gemeinsam mit dem Österreichischen Integrationsfonds die Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge und Zuwanderinnen und Zuwanderer weiter intensivieren konnte. Beratung und Information zu Deutschkursen und dem Berufseinstieg in Österreich sind genauso wie die Vermittlung unserer Werte zentral für eine gelungene Integration. Der ÖIF und das Land Niederösterreich sind starke Partner bei der Umsetzung regionaler Integrationsmaßnahmen."

„Seitens des Landes Niederösterreich war uns stets wichtig, dass wir fördern und auch fordern: Nur wer die Sprache spricht und auch unsere Werte akzeptiert, kann sich erfolgreich integrieren. Das Integrationszentrum des ÖIF in Niederösterreich hat uns dabei maximal unterstützt. Uns ist gelungen, gemeinsam ausreichend Sprachkurse zur Verfügung zu stellen und auch mit Hilfe des ÖIF zu vermitteln. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass unser Integrationszentrum eine wichtige Anlaufstelle zur Orientierung geworden ist", stellt der für Integration zuständige Landesrat Mag. Karl Wilfing fest.

Seit Anfang 2016 werden durch das Integrationszentrum Niederösterreich des Österreichischen Integrationsfonds Beratungen, Sprachkursförderungen sowie Werte- und Orientierungskurse für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte angeboten. Seither fanden rund 5.700 Beratungen statt, nicht nur am Standort in St. Pölten, sondern auch in 20 Gemeinden in ganz Niederösterreich. Darüber

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

hinaus konnten im Bundesland über 270 ÖIF-Werte- und Orientierungskurse abgehalten werden. Insgesamt nahmen über 3.500 Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte sowie Asylwerberinnen und Asylwerber mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit daran teil. Die Werte- und Orientierungskurse des ÖIF werden in St. Pölten sowie in allen niederösterreichischen Bezirken angeboten.

Franz Wolf, Geschäftsführer des ÖIF: „Die Werte- und Orientierungskurse bringen Flüchtlingen wesentliche Grundwerte unserer Gesellschaft näher wie etwa die Gleichberechtigung von Mann und Frau, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit und vermitteln wichtiges Alltagswissen zu Spracherwerb, Arbeitsmarkt und Nachbarschaft. So sollen Flüchtlinge rasch einen Überblick über das Leben in Österreich und die Grundlagen des Zusammenlebens bekommen."

Seit dem Start der Werte- und Orientierungskurse Anfang 2016 wurde das Angebot zur Wertevermittlung durch den ÖIF deutlich ausgebaut und besteht neben den Werte- und Orientierungskursen aus vertiefenden Integrationsmodulen sowie Deutschkursen mit Werteinhalten, für die eigens Werte-Curricula entwickelt wurden. Diese Werte-Curricula finden in den vom ÖIF-geförderten Deutschkursen für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte Anwendung. Für die Förderung dieser Deutsch-Integrationskurse auf dem Sprachniveau A1 hat das Integrationsministerium österreichweit eine Summe von zwölf Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die durch den ÖIF abgewickelt wird. Anträge können in jedem Integrationszentrum gestellt werden. Der ÖIF ist außerdem in der Entwicklung neuer Lernmaterialien mit Werteschwerpunkt für den Deutschunterricht engagiert.

Milica Himmer, Leiterin des Integrationszentrums Niederösterreich: „Die Wertevermittlung des ÖIF geht über das Angebot der Werte- und Orientierungskurse hinaus und wird in kostenlosen Integrationsworkshops für die Zielgruppe sowie direkt im Deutschkurs weitergeführt. Die vom ÖIF gemeinsam mit renommierten Verlagen entwickelten Lernunterlagen sowie die zahlreichen kostenlosen Online-Materialien am Sprachportal unterstützen Flüchtlinge und Zuwanderinnen und Zuwanderer außerdem dabei, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und die Regeln unseres Zusammenlebens kennen zu lernen."

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, E-Mail florian.liehr@noel.gv.at, Österreichischer Integrationsfonds, MMag. Franziska Troger, Telefon 01/7101203-333, E-Mail Franziska.troger@integrationsfonds.at

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at